

montan, nach dem Deutschen Colonini an der  
 Wolga, um sich der fremden daselbst anzuneh-  
 men. Der Grabsch begleitet sie dahin, um ihnen  
 sonderlich in Ansehung der Russischen Sprache,  
 auch der Kunst nützlich zu seyn.

Am Himmelstagsabende dieses Monats d.  $\frac{17}{28}$   
 May summentreten wir uns insonderheit zum  
 gläubigen Aufhalten an dem, das man nicht sieht,  
 als wäre man Jesu. Am Pfingsttage d. 27<sup>ten</sup>  
 halten die Eltern ihre besondern Versammlungen,  
 dardurch sie Gott den h. Geist durch alle sein Wort,  
 Mühen, Geduld u. Liebe anbeten, und sich Jesu  
 sagen hervorzuempfehlen. In der Gemein Ver-  
 sammlung müssen die Geschwister zusammen sich  
 der Sorge u. Plage des h. Geistes recht nötig  
 zu überlassen, damit sie in ihrem ganzen  
 Leben durch seines Leben viele Trüben u. gewaltsamen  
 Schicksal sein möchten.

Alsdenn wieder wurden am  $\frac{13}{24}$  Juny eine  
 kleinen Pözen Jesu auch angelegentlichst  
 empfohlen. Nach einem vorzüglichen Liebes-  
 mahl wurde ihnen ein fest. Wort gehalten  
 von dem Jun u. der Trübnung nicht nur  
 ganz, das ganz des Heilands seyn, u. Jesu in